

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 32

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

N° 32

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 32

Inhalt: Konkurse — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Laden- und Wirtschaftsschluss, sowie Einschränkung des Betriebes von Vergnügungsbetrieben. — Freigabe des Handels und Verkehrs mit Getreide, stroh und Riedstreu. — Handel mit Knochen und deren Verwertung. — Aufhebung der Verbote betreffend das Reissen von Lumpen, neuen Stoffabfällen, Säcken und Packstüchern. — Regelung des Lohnverhältnisses von kaufmännischen und technischen Angestellten.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Séquestre et emploi du goudron.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 u. 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

(L. P. 231 et 232.)
Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de réserve; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno a titolo di pegno o per altro titolo, a mettersi a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt (Altstadt) Zürich (147^a)
Nachlass der am 22. September 1918 verstorbenen Frau Witwe Emilie Dorothea-Lüde geb. Pepper, wohnhaft gewesen an der Prediger-gasse, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Januar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: 13. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmattalquai 16, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 15. Februar 1919.

AB. Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen bereits im öffentlichen Inventar eingereicht haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (158^a)
Gemeinschuldner: Stocker, Jakob, von Schönenberg, Export, Import und Kommission in Eisen- und Metallwaren, Patentverwertungen, in Goldbach-Küsnacht (Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. Februar 1919, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Steinburg, in Küsnacht.

Eingabefrist: Bis 8. März 1919.

Kt. Bern Konkursamt Obersimmental in Blankenburg (165)
Gemeinschuldner: Willy Arnold, Kasimir, Kasimirs sel., on Mosen (Luzern), Schmiedemeister und Viehhändler, in Lenk.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Januar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. Februar 1919, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Obersimmental in Blankenburg.

Eingabefrist: Bis und mit 8. März 1919.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (173 u. 175)
Ueber die Firma Cooperativa Italiana di Consumo Basilea, Rheingasse 17, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 9. Januar 1919 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichtes am 21. Januar 1919 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Nachdem nun für die Kosten Deckung eingegangen ist, wird das Verfahren durchgeführt.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1919.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 28. Februar 1919.

Gemeinschuldner: Ziegler, Edgar, Inhaber der Firma «Edgar Ziegler», Fabrikation elektrischer Apparate und Installationsmaterialien, früher St. Albankirchrain 2 und Davidsbodenstrasse 42, in Basel wohnhaft, jetzt in Brugg.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1919, infolge durchgeführter Konkursbetreibung.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 28. Februar 1919.

Kt. Appenzell L.-Rh. Konkursamt Appenzell (174)

Gemeinschuldner: Manser, Joh. Ant., Holzhändler, Appenzell.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Rathause in Appenzell.

Eingabefrist: Bis 4. März 1919.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (186)

Fallito: Beeler, Alois, in Bellinzona.

Data dell'apertura del fallimento: 31 gennaio 1919.

Prima adunanza dei creditori: 13 febbraio 1919, alle ore 10 ant., nei locali dell'ufficio di esecuzioni e fallimenti, in Bellinzona.

Termine per le notifiche: 8 marzo 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne Office des faillites de Neuveville (185)

Failli: Leschot, Alexis, négociant, à Neuveville.

Délai pour intenter action en opposition: 18 février 1919.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (159/160)

Faillits: J. J. Gerber & Cie., industriels, Tramelan.

Gerber, Jean-Jacques, industriel, Tramelan.

Délai pour intenter action en opposition: 18 février 1919.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (170)

Gemeinschuldner: Thomet-Kaufmann, Hans, gen. Wirt zum Café Burgerziel, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 18. Februar 1919.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (171)

Gemeinschuldner: Meyer, Charles, «Esperando», Agentur für Handel und Industrie, Export und Import, St. Karlstrasse 30, Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis 18. Februar 1919.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (169)

Gemeinschuldner: Kurt, Oskar, Glas- und Porzellanhandlung, Davos-Platz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 18. Februar 1919.

Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (167)

Faillie: Succession de Woerner, Gustave, Hôtel des Palmiers, à Montreux.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (172)

Gemeinschuldner: Walser, Heinrich P., chemisch-technische Produkte, Schanzeneggstrasse 3, Zürich 2, dato im Hotel Limmattalquai in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Dezember 1918, durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich.

Datum der Einstellung durch Verfügung desselben Richters: 3. Februar 1919, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 18. Februar 1919.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (179)

Failli: Weber, Auguste, négociant en bois, à Vernier, associé dans la société en nom collectif «Wirths et Weber», fabrique de vis, à Châtelaine.

Date de l'ouverture de la faillite: 4 janvier 1919, par le tribunal de 1^{re} instance.

Date de la suspension: 6 février 1919, par décision du juge de la faillite, ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 18 février 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bellach (178)

Gemeinschuldnerin: Siebenmann-Wangart, Louise, Karls Ehefrau, Wirtin zum Bären, in Grenchen.

Datum des Schlusses: 3. Februar 1919.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 196, 196 u. 517.)

(L. P. 196, 196 u. 517.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (176)
 Gemeinschuldner: Rosselet, Georges-Edouard, von Bayers, Représentant, an der Neugasse in Biel.
 Datum des Widerrufs infolge Rückzuges der Forderungsmeldungen: 3. Februar 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (180)
 Zweite Liegenschaftsteigerung
 In dem Konkurs des Hofstetter, Fritz, von Langnau, und des Klenzler, Otto, von Rheineck, zum Hotel Termians, in Interlaken, bringt das Konkursamt Interlaken gestützt auf Requisition des ausserordentlichen Konkursverwalters, Herrn Notar Hans Brunner, in Bern, Dienstag, den 11. März 1919, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Gottshard, in Interlaken, an eine zweite öffentliche Konkurssteigerung:
 Einwohnergemeinde Interlaken.
 Grundbuchblatt Nr. 442.

Je die ideelle Hälfte einer Hotelbesitzung an der Magenbitterstrasse und beim Hauptbahnhof in Interlaken, Parzelle Flur A, Nr. 633, enthaltend:

1. Das unter Nr. 33 für Fr. 302,800 brandversicherte Hotel Terminus und de la gare.
2. Ein unter Nr. 33 A um Fr. 4500 brandversichertes Waschhaus.
3. Ein unter Nr. 33 B um Fr. 2600 brandversichertes Gewächshaus.
4. Gebäudeplätze, Umschung, Parkanlagen, Matt- und Wiesenland, laut Kataster 22,10 a haltend.

Grundsteuerschätzung: Fr. 348,970, $\frac{1}{2}$ = Fr. 174,485; nämlich: Parzellen A und B Fr. 336,860, $\frac{1}{2}$ = Fr. 168,430; Parzelle C Fr. 12,110, $\frac{1}{2}$ = Fr. 6055.

Amliche Schätzung: Fr. 350,000, $\frac{1}{2}$ = Fr. 175,000; nämlich: Parzellen A und B Fr. 337,855, $\frac{1}{2}$ = Fr. 168,927.50; Parzelle C Fr. 12,145, $\frac{1}{2}$ = Fr. 6072.50.

Es wird ferner mitversteigert das sämtliche hypothekarisch mitverpfändete Hotelmobiliar, laut Mitverpfändungsinventar geschätzt auf Fr. 201,774.10, $\frac{1}{2}$ = Fr. 100,887.05.

Amliche Schätzung: Fr. 116,185.40, $\frac{1}{2}$ = Fr. 58,092.70, wovon altes Mobiliar Fr. 60,349.35, $\frac{1}{2}$ = Fr. 30,174.70; neues Mobiliar Fr. 55,836.05, $\frac{1}{2}$ = Fr. 27,918.05.

An der ersten Steigerung wurden folgende Angebote gemacht: altes Mobiliar je Fr. 10,000, neues Mobiliar je Fr. 13,500, Gesamtmobiliar je Fr. 23,500.

Hotel mit Parzellen A, B und C plus Gesamtmobiliar je Fr. 150,000. Die Steigerungsgedinge liegen vom 1. März 1919 hinweg beim Konkursamt Interlaken zur Einsicht an. Kollokationsplan und Inventare liegen bei.

Interlaken, den 6. Februar 1919. Konkursamt Interlaken: Brunner.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassverträge. — Prolongation des sursis concordataire.

(B.-G. 296, Abs. 4.)

(L. P. 296, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (181)
 In Sachen der Firma Burkard & Hiltbold, elektromechanische Reparaturwerkstätte, Limmatstrasse 275, in Zürich 5, mit Fabrik in Höngg, hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, mit Beschluss vom 31. Januar 1919 die der Geschwisterin mit Beschluss vom 29. November 1918 erteilte Nachlassverlängerung von 2 Monaten um weitere 2 Monate, d. h. bis 29. März 1919, verlängert.
 Zürich, den 6. Februar 1919.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
 Dr. A. Spörri, Rechtsanwalt,
 Badenerstrasse 41, Zürich 4.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel (177)
 als erstinstanzliche Nachlassbehörde
 Nachlassschuldner: Bögli-Engel, C., pierres fines et décolletages, in Biel.
 Datum der Bestätigung: 20. Januar 1919.
 Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Cl. de Genève Tribunal de première instance de Genève (164)
 Débitur: Fontana, Jean, entrepreneur, à Chêne-Bourg (Canton de Genève).
 Date du jugement: 22 janvier 1919.
 Un délai de 15 jours pour intenter action est imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Manufakturwaren und Lebensmittel. — 1919. 27. Januar.
 Eduard Ernst, von Dättlikon (Zürich), in Zürich 2; Eduard Johann Baumann, von Olmutz, in Zürich 7; Jacob Gubler, von Frauenfeld, in Wigoltingen, haben unter der Firma Ernst & Co. in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Export, Import, Kommission in Manufakturwaren und Lebensmitteln. Falkenstrasse 15.

Bern — Berne — Borna

Bureau de Porrentruy

Vins et spiritueux, denrées coloniales. — 1919. 5 février. La raison Humbert Léon, à Courgenay, vins et spiritueux et denrées coloniales (F. o. s. du c. du 7 mai 1901, n° 167, page 666), est radiée ensuite de remise de commerce et transfert de domicile à Genève.

Vins et spiritueux. — 5 février. La raison Jos. Thevenoz, à Courgenay, commerce de vins et de spiritueux (F. o. s. du c. du 24 décembre 1908, n° 2182), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Laiterie. — 5 février. Le chef de la maison Edmond Courvoisier, à Allé, est Edmond Courvoisier, fils Stanislas, laitier; originaire de Löwenbourg, domicilié à Allé. Laiterie.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Religieuse et carrosserie. — 1919. 9 janvier. La société en nom collectif Schneider et Aebischer, à Fribourg (F. o. s. du c. du 2 août 1911, n° 191), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Manufakturwaren. — 1919. 3. Februar. Die Firma Franz Will, Ellenwarenhandlung, in Ems (S. H. A. B. vom 25. April 1883), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Daniel Seglias-Willi» in Ems.

Inhaber der Firma Daniel Seglias-Willi in Ems ist Daniel Seglias-Willi, von Ems und wohnhaft in Ems. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Willi» in Ems. Manufakturwaren. Haus Nr. 74. Bildhauerei und Marmorindustrie. — 4. Februar. Die Firma C. Della Casa's Witwe, Bildhauerei und Marmorindustrie, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, Seite 82), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bildhauerei, Granit- und Marmorindustrie. — 4. Februar. Inhaber der Firma Americo Scacchi vorm. C. Della Casa in Samaden ist Americo Scacchi, von Arzo (Tessin), wohnhaft in Samaden. Bildhauerei, Granit- und Marmorindustrie. Crapuz Nr. 217.

Baugeschäft. — 5. Februar. Inhaber der Firma J. Anton Candreja in Ilanz ist Johann Anton Candreja, von Stälvir, wohnhaft in Ilanz. Baugeschäft. Haus Nr. 18.

5. Februar. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisters Graubünden gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Die Aktiengesellschaft Société anonyme pour le Commerce et l'Industrie du bois, mit Sitz in Genf (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1917, Seite 1946), hat unter der Firma A.-G. für Holzhandel und Holzindustrie eine Zweigniederlassung in Chur errichtet, für welche die gleichen statistischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz gelten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 700,000 (siebenhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 1400 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind wie für den Hauptsitz je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates durch Kollektivunterschrift und der Delegierte des Verwaltungsrates durch Einzelunterschrift befugt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Heinrich Wettstein, Holzhändler, von Bellikon, in Chur; Alfred Wettstein, Holzhändler, von Bellikon, in Zürich; Antoine Ormond, Bankier, von Bardonnex (Genf), in Genf, und Daniel Chapuis, Kaufmann, von Ponts (Neuchâtel), in La Chaux-de-Fonds. Als Delegierter des Verwaltungsrates ist Alfred Wettstein bezeichnet worden. Geschäftslokal: Kasernenstrasse Nr. 182.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Vini e rappresentanze. — 1919. 4 febbraio. La ditta Becker Alois, in Bellinzona, vini all'ingrosso e rappresentanze in genere (F. o. s. di c. 27 aprile 1917, n° 97, pag. 689), viene cancellata d'ufficio in seguito a fallimento del titolare dichiarato il 31 gennaio 1919 dalla pretura di Bellinzona.

Compra e vendita di legname da fabbrica. — 4 febbraio. La ditta Ettore Rusconi, in Bellinzona, compra e vendita di legname da fabbrica (F. u. s. di c. 8 settembre 1916, n° 211, pag. 1383), viene cancellata d'ufficio in seguito a cessazione del commercio e partenza del titolare.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

Tissus, toilerie, draperie. — 1919. 4 février. La société en nom collectif Bono et Zanaldi, à Vevey, tissus, toilerie, draperie (F. o. s. du c. des 11 avril 1918, n° 93, page 655), et 5 septembre 1918, n° 211, page 1423), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Célestin Bono», au dit lieu.

Tissus, toilerie, draperie, confection. — 4 février. Le chef de la raison Célestin Bono, à Vevey, est Célestin-Domenico, fils de Jean Bono, de Varzo (Novare, Italie), domicilié à Vevey. Tissus, toilerie, draperie, confections; Rue des Deux Marchés n° 23. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Bono et Zanaldi», au dit lieu, radiée. Le chef de la raison confère procuration à son épouse Marguerite Bono née Faucherre, des mêmes lieux d'origine et domicile.

Cordonnier, chaussures et fournitures pour cordonnier. — 4 février. Le chef de la raison Louis Gallarotti, à Montreux, le Châtelard, est Alphonse dit Louis fils de Joseph-Antoine Gallarotti, de Piry (Vaud), domicilié à Montreux. Cordonnier, commerce de chaussures et fournitures pour cordonniers. Avenue des Alpes 108.

Bains. — 4 février. La raison François-Abram Cochard, aux Bains de l'Alliaz s. Blonay, exploitation des Bains de l'Alliaz (F. o. s. du c. du 14 août 1890, n° 119, page 615), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bains. — 4 février. Le chef de la raison La Vincent Cochard, aux Bains de l'Alliaz, est Louis-Vincent fils de François-Abram Cochard, du Châtelard, domicilié aux Bains de l'Alliaz. Exploitation des Bains de l'Alliaz sur Blonay.

Tailleurs. — 4 février. La société en nom collectif Mason et Omodet, à Montreux, tailleurs (F. o. s. du c. des 23 septembre 1912, n° 124, page 1878, et 4 avril 1917, n° 79, page 551), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genève — Genève — Ginevra

1918. 23 octobre. Suivant délibération de l'assemblée générale en date du 15 octobre 1918, dont procès-verbal a été dressé par M^e Albert Choisy, notaire, à Genève, les actionnaires de la Société Imobilière des Grands Philopées-Salève, dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 octobre 1912, page 1787), ont nommé administrateur Raphaël Janet, architecte, des Eaux-Vives, y domicilié, en remplacement de J. Saulnier, décédé, et ont modifié les statuts de la société en ce sens que le capital social, jusqu'ici de trente mille francs, est porté à soixante-quinze mille francs (fr. 75,000), se divisant en 300 actions ordinaires de 100 francs, 290 actions privilégiées de 100 francs et 100 actions privilégiées de priorité de 100 francs, toutes au porteur.

29 janvier. Aux termes d'acte reçu par M^e Carteret, notaire, à Genève, le 22 janvier 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière des Pêcheries, une société par actions ayant son siège à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le Canton de Genève. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 150 actions de 200 francs chacune, au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Marc Besançon, négociant, de Chavornay (Vaud) et Plainpalais, à Genève. Siège social: Rue des Pêcheries.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 43330. — 13 janvier 1919, 8 h.

Fabrique de Produits chimiques Flora, fabrication et commerce,
Dübendorf (Suisse).

Produits alimentaires et condiments, produits et marchandises chimiques,
pharmaceutiques et chimiques de tout genre.

DIVO

Nr. 43331. — 18. Januar 1919, 8 Uhr.

Fv. Fellenberg, Fabrikation,
Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Tabakfabrikate und konservierte Nahrungsmittel; hygienische, medizinische und
chemische Materialien und Präparate.

Schutzmarke



Marque déposée

Nr. 43332. — 20. Januar 1919, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne, Fabrikation,
Wassen (Gemeinde Sumiswald, Schweiz).

Tabakfabrikate.

Amor

Nr. 43333. — 3. Februar 1919, 8 Uhr.

Wiedmer Söhne, Fabrikation,
Wassen (Gemeinde Sumiswald, Schweiz).

Tabakfabrikate.

Dono

N° 43334. — 25 janvier 1919, 8 h.

E. W. Bliss Company, fabrication et commerce,
Brooklyn (New-York, Etats-Unis d'Am.).

Presses à encocher les disques-armatures, presses à disques-armatures, presses à encocher les segments d'armatures, embrayages automatiques, machines à border et à emboutir, presses à têtes de vrilles, machines à dresser les têtes de boulons, machines à forer, presses à étirer les chariots inférieurs, presses à aléser, machines à former des corps de boîtes, machines à border en double les extrémités des boîtes, machines à faire les fonds des boîtes, machines à remplir des boîtes, machines à onduler des boîtes, machines à border des boîtes, machines à agraffer les boîtes, presses à enlever les boîtes, presses à cartes, ciseaux à découper en cercles, presses à alimentation par coin, presses à monnaies, presses à bagues, presses à disque à combinaison, presses à alimentation par combinaison, machines à sécher, composées, machines à appliquer, composées, machines à tuyaute, presses à découper, presses à alimentation par cadran, filières, presses à double action, presses à double manivelle, machine à border en double, machines à double agrafage, presses à étirer, presses à pastilles, presses à plier en double et à agraffer, presses à embosser, machines à déployer, presses à pied, press s à forger, presses à former, rouleaux conformateurs, embrayages à friction, fendeurs de planches, outils à tailler des engrenages, presses à alimentation par la pesanteur, presses à bourrelets, presses horizontales, presses à garnir de corne et de fil métallique, presses à plier les fers à cheval, presses hydrauliques, presses à inclinaison, presses à mâchoires, presses à articulation, presses à alimentation latérales, machines de minoterie, ciseaux pour barres de propreté, presses à chariot multiple, presses à tirer le papier, presses à perforer, presses à œil de pioches, presses mécaniques, presses à percer, presses à percer et à river, presses à alimentation par poussée, presses à alimentation par roulement, presses à réduire, presses à alimentation par rouleaux, fendeurs rotatifs, embrayages à sautoir, presses à encocher les dents de scies, presses à marquer, presses à vis, machine à laminier les agrafages, presses à agrafages, machines à transformer en fil

du métal en feuille, presses à alimentation par chariot, rouleaux égaliseurs, machines à border les capuchons de soudure, coupeurs pour soudure, châssis et cylindres de soudure, moulés à soudure, machines à souder, tours à filer, coupeurs de jets de coulée, cisailles à couper en carré, machines à pressurer, presses à alimentation chancelante, presses à étamper, sous-presses, machines à marteler, presses à alimentation par tubes, presses à étirer à genouillère, presses à bourrelets, machines à faire les bourrelets et à les garnir de fil, presses à triple action, presses à étirer en deux phases, presses à vitesse variable, machines à couper et former les fils métalliques.

“BLISS”

N° 43335. — 25 janvier 1919, 8 h.

G. Jung, commerce,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Liqueurs.



Nr. 43336. — 27. Januar 1919, 8 Uhr.

A. G. Pfeifen- u. Stockfabrik Laufen (Schweiz),
Fabrikation und Handel,
Laufen (Bern, Schweiz).

Pfeifen.



N° 43337. — 27 janvier 1919, 8 h.

W. Hessler, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Sel de table et autres produits.

« Sel Force »

Nr. 43338. — 29. Januar 1919, 8 Uhr.

Dr. Oskar Lobeck, Fabrikation und Handel,
Leipzig (Deutschland).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchtserzeugnisse, Ausbeute vom Fischfang und Jagd, Arzneimittel, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Kopfbedeckungen, Friseurarbeiten, Putz, künstliche Blumen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch und Bettwäsche, Korsetts, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe, Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und -geräte, Wasserleitungen-, Bade- und Klosettanlagen, Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspläne, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Düngemittel, Roh- und teilweise bearbeitete unedle Metalle, Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sichel, Hieb- und Stichwaffen, Nadeln, Fischangeln, Hufeisen, Hufnägel, Emaillierte und verzinnete Waren, Eisenbahn-Oberbaumaterial, Klein-Eisenwaren, Schlosser und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrherschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Felle, Häute, Därme, Leder, Pelzwaren, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Imprägnierungsmittel, Wische, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile, Gaspinstangen, Polstermaterial, Packmaterial, Bier, Weine, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brühwürstchen, Biersalze, Edelmetalle, Gold-, Silber, Nickel- und Aluminiumlegierungen, echte und un-

echte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck. Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Schirme, Stöcke, Reisegeräte. Brennmaterialien. Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Kerzen, Nachtlichte, Dochte. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke. Aerztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekorationsmaterialien, Betten, Särge. Musikinstrumente, deren Teile und Saiten. Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees. Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette. Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz, Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten. Photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände. Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Posamentenwaren, Bänder, Besatzstoffe, Knöpfe, Spitzen, Stickereien. Sattler-, Leder-, Tischler- und Lederwaren. Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modematerialien, Billard- und Spielgeräte, Büro- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel, Schuhwaren, Parfümerien, kosmetische Mittel, keramische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Stärkesatz- und Stärkesatzmittel, Glanzmittel, Farbzusätze, für Wäsche, Fleckentfernungsmittel, Hautschutzmittel, Putz- und Feinmittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel. Spielwaren, Turn- und Sportgeräte. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition. Steine, Kanusteine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien. Rohabak, Tabakfabrikate, Zigarettenpapier, Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahren, Zelte, Segel, Säcke. Uhren und Uhrteile. Web- und Wirkstoffe, Filz.

Starkin

Nr. 43333. — 30. Januar 1919, 6 Uhr.

Stotz & Cie. Olten, Graphische Werkstätten,
Fabrikation und Handel,
Olten (Schweiz).

Drucksachen jeglicher Art; kaufmännische Formulare, Reklamen, Etiketten, Verpackungen etc.



Nr. 43340. — 31. janvier 1919, 8 h.

The Willlys-Overland Company, fabrication et commerce,
Toléo (Ohio, Etats-Unis d'Am.).

Automobiles.



(Transmission du n° 30641 de l'Overland Automobile Company, Indianapolis).

Nr. 43341. — 31. Januar 1919, 8 Uhr.

Gehr. Zuppinger, Fabrikation und Handel,
Obermellen-Metten (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel.



(Die Schriftzeichen des Kreuzes werden schwarz gehalten).

Nr. 43342. — 31. Januar 1919, 8 Uhr.
J. Jundt-Metzler, Seifenfabrik, Fabrikation,
Frenkendorf (Schweiz).
Seife.

WILSONIA
SEIFE

Nr. 43343. — 31. Januar 1919, 8 Uhr.

Delta Co., Schweizerische Präzisionswerkstofffabrik & Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Roh- und bearbeitete Metalle jeder Art, wie Werkzeuge, Instrumente, Maschinen, Uhrenbestandteile, Musikinstrumente etc. sowie sämtliche Zubehöre zu diesen Produkten.



Nr. 43344. — 1. Februar 1919, 8 Uhr.

A. Amier, Fabrikation,
Nussbaumen (Schweiz).

Bitter.



Nr. 43345. — 3. Februar 1919, 8 Uhr.

H. Dienemann, Handel,
Luzern (Schweiz).

Südweine in Flaschen.



(Uebertragung von Nr. 10985 der früheren Firma H. Dienemann, Luzern).

Laden- und Wirtschaftsschluss, sowie Einschränkung des Betriebes von Vergnügungsetablissemanten

(Bundesratsbeschluss vom 1. Februar 1919 betreffend Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 12. April 1918)

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 12. April 1918 betreffend Laden- und Wirtschaftsschluss, sowie Einschränkung des Betriebes von Vergnügungsetablissemanten ist aufgehoben.

Art. 2. Die während der Gültigkeit des genannten Beschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 1. Februar 1919 gemäss seinen Bestimmungen beurteilt.

Freigabe des Handels und Verkehrs mit Getreidestroh und Riedstreue

(Bundesratsbeschluss vom 1. Februar 1919.)

Art. 1. Abschnitt II (Versorgung der Privaten), des Bundesratsbeschlusses vom 16. August 1918 betreffend die Versorgung des Landes mit Rauhfutter, Getreidestroh und Riedstreue wird hiermit aufgehoben, soweit es sich um Getreidestroh und Riedstreue handelt. Die bezüglichlichen Vorschriften für Heu und Emd bleiben bis auf weiteres in Kraft.

Singemäss werden auch die Bestimmungen über Getreidestroh und Riedstreue in den Ausführungsbestimmungen des schweizerischen Militärdepartements vom 16. August 1918 aufgehoben; dagegen bleiben die Höchstpreise und die Handelszuschläge sowohl für Heu und Emd wie auch für Getreidestroh und Riedstreue unverändert in Kraft.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 6. Februar 1919 in Kraft.
 Art. 3. Die während der Gültigkeit des genannten Beschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 6. Februar 1919 gemäss seinen Bestimmungen beurteilt.

Handel mit Knochen und deren Verwertung

(Bundesratsbeschluss vom 1. Februar 1919.)

1. Der Bundesratsbeschluss betreffend den Handel mit Knochen und deren Verwertung vom 8. März 1918, sowie die gestützt auf diesen Beschluss erlassene Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom gleichen Datum werden auf 15. März 1919 aufgehoben.

2. Die während der Gültigkeit des genannten Beschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 15. März 1919 gemäss seinen Bestimmungen beurteilt.

Aufhebung der Verbote betreffend das Reissen von Lumpen, neuen Stoffabfällen, Säcken und Packtüchern

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 4. Februar 1919.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Mit Wirkung vom 1. Februar 1919 hinweg sind folgende Departementsverfügungen aufgehoben: a) Verbot vom 3. Januar 1918 betreffend das Reissen von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art¹⁾. b) Verbot vom 4. September 1918 betreffend das Reissen von Säcken und Packtüchern²⁾.

Art. 2. Die während der Gültigkeit dieser Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin gemäss ihren Bestimmungen beurteilt.

Art. 3. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements wird mit dem Vollzug der gegenwärtigen Verfügung betraut.

Séquestre et emploi du goudron

(Arrêté du Conseil fédéral du 3 février 1919 abrogant celui du 5 janvier 1917.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 3 août 1914 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité³⁾, sur la proposition de son Département de l'économie publique, arrête:

Article premier. Est abrogé à partir du 1^{er} février 1919 l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 concernant le séquestre et l'emploi du goudron⁴⁾.

La commission suisse du goudron continuera à exister jusqu'à l'accomplissement des tâches résultant de l'exécution du présent arrêté; la date de sa dissolution sera fixée par le Département suisse de l'économie publique.

Art. 2. Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'arrêté dont il s'agit ou de ses prescriptions d'exécution restent régis par les dites dispositions.

Art. 3. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Regelung des Lohnverhältnisses von kaufmännischen und technischen Angestellten

(Mitteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Die Begehren der Angestelltenverbände auf behördliche Festsetzung von Anfangsgehältern und Teuerungszulagen haben zur Abhaltung von Konferenzen, zur Einsetzung einer Kommission und zu Verhandlungen zwischen den Beteiligten unter Leitung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements geführt. Das Ergebnis besteht im Abschluss der nachstehenden Uebereinkunft, die allerdings noch der Ratifikation durch die einzelnen Arbeitgeberverbände bedarf.

Uebereinkunft.

Im Hinblick auf die von den Angestelltenverbänden dem Bundesrat unterbreiteten Eingaben betreffend die behördliche Ordnung gewisser Punkte der Anstellungsverhältnisse hat das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement eine paritätische Kommission mit der Prüfung und Begutachtung der aufgeworfenen Fragen betraut. An der Sitzung dieser Kommission vom 6. und 7. November 1918 wurde über die wesentlichsten materiellen Punkte eine Verständigung zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer erzielt. Hinsichtlich der Form der Ausführung bestand noch eine Meinungsverschiedenheit, indem die Vertreter der Arbeitnehmer den Erlass behördlicher Vorschriften verlangten, während die Vertreter der Arbeitgeber glaubten, den Wünschen der Arbeitnehmer auch durch eine freie Vereinbarung genügen zu können. Man einigte sich schliesslich dahin, vorerst den Versuch mit einer freien Vereinbarung zu machen, unter Vorbehalt des Standpunktes der Arbeitnehmer für den Fall, dass der Versuch nicht zum Ziele führen sollte. In diesem Sinne vereinbarten die unterzeichneten Verbände folgendes:

Art. 1. Vertragsparteien dieser Uebereinkunft sind die unterzeichneten sowie die ihr allfällig nachträglich durch schriftliche Erklärung beitretenden Arbeitgeberverbände (A. V.) und Arbeitnehmer- (Personal-) Verbände (P. V.).

Art. 2. Die A. V. und die P. V. anerkennen sich gegenseitig als offizielle Organisationen zur Behandlung und Ordnung von Gehaltsfragen der Angestellten. Die A. V. nehmen auch Beschwerden von P. V. gegen einzelne Verbandsmitglieder der A. V. zur Behandlung entgegen.

Art. 3. Die nachfolgenden Bestimmungen finden Anwendung auf die Angestellten, die in einem Privatbetrieb mit Arbeiten kaufmännischer, technischer oder administrativer Art beschäftigt sind als:

1. Kaufmännische Angestellte, 2. Angestellte von Banken, 3. Techniker und andere technische Angestellte, 4. Werkmeister.

Art. 4. Die A. V. verpflichten sich zur Gewährung folgender monatlicher Anfangsgehälter an die Angestellten:

1. An kaufmännische Angestellte: a) in Ortschaften mit verhältnismässig besonders günstiger Lebenshaltung Fr. 170; b) in Ortschaften mit verhältnismässig normaler Lebenshaltung Fr. 180; c) in Ortschaften mit verhältnismässig besonders teurer Lebenshaltung Fr. 190.

Entstehen Zweifel über die Zugehörigkeit von Ortschaften zu der einen oder andern Klasse, so soll das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement um die Zuteilung ersucht werden, die für die Beteiligten und für die Schiedskommission verbindlich ist.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 39.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXIV, S. 696.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXX, page 447.

⁴⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 4.

Kaufmännischer Angestellter im Sinne dieser Bestimmung ist, wer eine ordnungsgemässe dreijährige Lehrzeit durchgemacht hat, wer das Diplom einer kaufmännischen Lehrlingsprüfung besitzt und wer nach dem mit Erlangung des Diploms abgeschlossenen Besuch einer dreijährigen Handelsschule eine einjährige Lehrzeit bestanden hat.

2. An Angestellte von Banken Fr. 200. Bankangestellter im Sinne dieser Bestimmung ist, wer eine dreijährige kaufmännische oder Banklehre bestanden oder eine entsprechende Tätigkeit während drei Jahren ausgeübt hat.

3. An Techniker mit Mittelschulbildung Fr. 250. Techniker mit Mittelschulbildung im Sinne dieser Bestimmung ist, wer sich über abgeschlossene Mittelschulbildung an einer öffentlichen schweizerischen technischen Lehranstalt und eine mit Erfolg bestandene Berufslehre, oder über eine auf andere Art erworbene gleichwertige technische Ausbildung ausweist.

4. An Techniker ohne Mittelschulbildung Fr. 180—200 im Sinne der Abstufung gemäss Ziffer 1, lit. a—c, hiervor und mit der weiteren Abstufung, dass eine vierjährige Lehrzeit in den Fällen der Ziffer 1, lit. a und b, zu einem Zuschlag von Fr. 10 berechtigt.

Techniker ohne Mittelschulbildung im Sinne dieser Bestimmung ist, wer die Lehrlingsprüfung an einer Gewerbeschule bestanden und eine dreis- bis vierjährige Lehrzeit mit Erfolg durchgemacht hat, oder wer sich über eine auf andere Art erworbene gleichwertige technische Ausbildung ausweist.

Von den in Ziffer 3 und 4 hiervor festgelegten Ansätzen kann durch Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer abgegangen werden, wenn es sich um die Weiterbildung des Angestellten in einem besonderen Fachgebiete handelt.

Für Techniker mit abgeschlossener Hochschulbildung bleibt die Festsetzung der Anfangsgehälter der freien Vereinbarung vorbehalten.

5. An Werkmeister: a) Metall- und Maschinenindustrie Fr. 350. Jedemfalls aber soll der Betrag den Monatslohn der bessern Arbeiter der betreffenden Gruppe angemessen übersteigen; b) Zement- und Steingutfabrikation Fr. 350, übrige Baumaterialienindustrie Fr. 300; c) Nahrungs- und Genussmittel Fr. 300.

Werkmeister im Sinne dieser Bestimmung ist, wer einer Betriebsabteilung als Vorgesetzter vorsteht und für die richtige Ausführung der Arbeiten und die Aufrechterhaltung der Disziplin verantwortlich ist.

Die Festsetzung der Anfangsgehälter in der Textil-, Bekleidungs- und Papierindustrie, der chemischen Industrie und im graphischen Gewerbe bleibt bis zum Abschluss einer bezüglichen Uebereinkunft der freien Vereinbarung vorbehalten.

Diese Uebereinkunft versteht unter Gehalt das gesamte Einkommen, das der Angestellte vom Arbeitgeber bezieht, also insbesondere den festen Gehalt, die Teuerungszulagen, Gratifikationen und Naturalleistungen.

Art. 5. Bei mangelhafter Arbeitsfähigkeit infolge geistiger oder körperlicher Mängel des Angestellten kann der Anfangsgehalt niedriger angesetzt werden.

Art. 6. Die nicht auf Grund der Art. 4 und 5 hiervor entlöhnten Angestellten haben Anspruch auf folgende Teuerungszulage: 1. Angestellte, deren jährliches Gehalt vor dem 1. August 1914 Fr. 3000 nicht überstieg, auf eine Zulage von 80 % des damaligen Gehaltes. 2. Angestellte, deren jährliches Gehalt vor dem 1. August 1914 Fr. 3000 überstieg, auf eine Zulage von jährlich Fr. 2400. 3. Seit dem 1. August 1914 gewährte Gehaltserhöhungen gelten als auf Rechnung der Teuerungszulagen geleistet. 4. Bei den seit dem 1. August 1914 entstandenen Dienstverhältnissen werden der Berechnung der Teuerungszulagen die für die betreffenden Angestelltengruppen vor dem 1. August 1914 üblichen Durchschnittsgehälter im Sinne der vorstehenden Bestimmungen zugrunde gelegt. 5. Tritt während der Dauer dieser Uebereinkunft eine wesentliche Änderung der Lebenskosten, wie solche am 1. Oktober 1918 bestanden haben, ein, so ist die Teuerungszulage entsprechend zu erhöhen oder herabzusetzen. Können sich die Parteien auf die neue Festsetzung nicht einigen, so wird diese auf Begehren einer Partei von dem in Art. 17 hiernach vorgesehenen Schiedsgericht unter gleichzeitiger Bestimmung des Wirksamkeitsbeginnes vorgenommen.

Art. 7. In Einzelfällen können die Teuerungszulagen herabgesetzt werden: 1. bei geistigen oder körperlichen Mängeln der Angestellten; 2. bei finanzieller Unfähigkeit des Arbeitgebers.

Art. 8. Streitigkeiten zwischen Verbänden unter sich, zwischen Verbänden und Betriebsangehörigen sowie zwischen Betriebsangehörigen unter sich über die Anwendung der in Art. 3 bis und mit 7 hiervor aufgestellten Bestimmungen werden durch örtliche Schiedskommissionen schiedsgerichtlich und endgültig entschieden. Die Kommissionen werden zum voraus in genügender Zahl zusammengesetzt aus je drei von den Verbänden zu bezeichnenden Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, und aus einem unbeteiligten Obmann, der durch Vereinbarung der Verbände zu bezeichnen ist. Können sich diese auf die Wahl des Obmanns nicht einigen, so soll der Präsident des kantonalen Gerichts um dessen Ernennung ersucht werden.

Die Parteien sind verpflichtet, auf Verlangen der Kommission vor ihr zu erscheinen und zu verhandeln und ihr Einsicht in die für die Entscheidung benötigten Akten zu gewähren. Im übrigen ist es verstanden, dass die Schiedskommissionen die vom kantonalen Rechte den Schiedsgerichten eingeräumten prozessrechtlichen Befugnisse besitzen.

Ein noch zu vereinbarendes Reglement ordnet die näheren Bestimmungen über die Organisation und das Verfahren der Schiedskommissionen. Wird das Reglement nicht rechtzeitig vereinbart, so hat jede Partei das Recht, das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement um Bezeichnung einer Kommission, bestehend aus je zwei Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer und aus einem unbeteiligten Obmann zu ersuchen, die mit der sofortigen Aufstellung eines für die Parteien und für die Schiedskommissionen verbindlichen provisorischen Reglementes zu beauftragen ist.

Art. 9. Leistet eine Partei dem formrichtig zustande gekommenen Entscheid einer nach den vorstehenden Bestimmungen zuständigen und ordnungsgemäss zusammengesetzten Schiedskommission nicht Folge und verweigert die staatliche Vollstreckungsbehörde dessen Vollzug, so sind die Verbände verpflichtet, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln, wie insbesondere Veröffentlichung u. dgl. die Erzwingung des Entscheides zu versuchen.

Art. 10. Die Bestimmungen der Art. 3 bis und mit 9 hiervor gelten mit absoluter Friedenspflicht als Gesamtarbeitsvertrag im Sinne von Art. 322 und 323 O. R.

Art. 11. Die Vertragsparteien werden das Zustandekommen und die wesentlichen Bestimmungen dieser Uebereinkunft öffentlich bekannt geben und auch die nicht den A. V. angehörigen Betriebsinhaber auffordern, die hier vereinbarten Anfangsgehälter und Teuerungszulagen zu gewähren und in Streitfällen die Schiedskommissionen anzuerkennen. Sie erwarten auch, dass die Bestimmungen der Uebereinkunft, wo sie nicht durch Schiedskommissionen zur Handhabung kommen, von den Gerichten als örtliches Gewohnheitsrecht angewendet werden.

Art. 12. Wenn trotzdem in nicht den A. V. angehörigen Betrieben geringere Anfangsgehälter oder Teuerungszulagen als die hier vereinbarten

zur Ausrichtung gelangen, so werden die A. V. auf Begehren der P. V. mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln auf die Betriebsinhaber dahin einwirken, dass diese sowohl den Inhalt der Art. 3 bis und mit 7, als auch die Zuständigkeit der Schiedskommissionen anerkennen.

Art. 13. Die P. V. bezeichnen die seit Kriegsausbruch und ohne andern Grund als diesen und ohne gleichzeitige entsprechende Herabsetzung der Arbeitszeit vorgenommenen Gehaltskürzungen, auch wo sie rechtlich unanfechtbar sind, als sachlich nicht gerechtfertigt und verlangen deren Nachzahlung. Die A. V. werden in einer allgemeinen Kundgebung an die Betriebsinhaber, auch an die den A. V. nicht angehörenden, diese Auffassung bekanntgeben mit der Einladung, die Abzüge überall da, wo sie nicht schon in der einen oder andern Form wieder wettgemacht worden sind, zurückzuerstatten.

Art. 14. Bestehende oder noch abzuschliessende besondere Vereinbarungen, die den Angestellten günstigere als die in dieser Uebereinkunft festgelegten Ansprüche sichern, bleiben vorbehalten und werden durch diese Uebereinkunft nicht aufgehoben.

Art. 15. Diese Uebereinkunft wird abgeschlossen mit Rückwirkung auf den 1. Oktober 1918 und dauert vorläufig bis 31. Dezember 1920. Wird sie nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf aufgekündigt, so dauert sie weitere zwei Jahre und so fort. Erfolgt die Kündigung nicht von allen oder nicht gegenüber allen Verbänden der einen Vertragsseite, so bleibt die Uebereinkunft zwischen den an der Kündigung unbeteiligten Verbänden weiter bestehen. Immerhin haben diese das Recht, sich innert einer Nachfrist von drei Monaten der Kündigung anzuschließen.

Art. 16. Erbringen die P. V. den Nachweis, dass die Durchführung dieser Uebereinkunft den Angestellten die Befriedigung ihrer Ansprüche gemäss Art. 3—7 im grossen und ganzen nicht hinlänglich sichert, so sind sie vom 1. Juli 1919 an herabgesetzt, ohne Rücksicht auf die in Art. 15 vereinbarte Dauer der vorzeitigen Auflösung der Uebereinkunft zu verlangen.

Die Frage, ob dieser Nachweis erbracht ist, wird von einem Schiedsgericht entschieden, das im Falle der Befahrung die Uebereinkunft auf einen von ihm zu bestimmenden Zeitpunkt als aufgelöst erklärt.

Art. 17. Das Schiedsgericht wird gebildet aus drei Obmännern der Schiedskommissionen, von denen einer als Präsident amtiert, und aus je sechs von den A. V. und den P. V. zu bezeichnenden Mitgliedern der Schiedskommissionen. Können sich die Parteien auf die Bezeichnung des Präsidenten und der andern zwei Mitglieder aus dem Kreise der Obmänner nicht einigen, so soll der Präsident des schweizerischen Bundesgerichtes um deren Wahl unter Berücksichtigung der Landesteile ersucht werden. Das Schiedsgericht bestimmt sein Verfahren selbst.

Art. 18. Erklärt das Schiedsgericht aus dem in Art. 16 erwähnten Grunde die Uebereinkunft als aufgelöst, so wird es sich gleichzeitig da-

rüber aussprechen, ob eine Abänderung derselben geeignet erscheint, die berechtigten Ansprüche der Angestellten hinlänglich zu sichern. Es wird gegebenenfalls Vorschläge über die Abänderung den Parteien unterbreiten, die daraufhin in neue Verhandlungen treten werden.

Art. 19. Im Hinblick auf den Abschluss dieser Uebereinkunft werden die P. V. ihre auf den Erlass eines Bundesratsbeschlusses gerichteten Begehren an den Bundesrat und an das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement zurückziehen, unter dem Vorbehalte, im Falle der Auflösung der Uebereinkunft darauf zurückzukommen.

Art. 20. Die vertragschliessenden Verbände werden ihren Mitgliedern von dieser Uebereinkunft Kenntnis geben.

Abgeschlossen in Bern den 11. Dezember 1918.

Unter Vorbehalt der Ratifikation durch die ihren Verbänden angehörenden und in Betracht kommenden Unterverbände erklären die unterzeichneten Vertreter ihre Zustimmung zu der obenstehenden Uebereinkunft.

Schlussprotokoll.

a) Es besteht Uebereinstimmung, dass für folgende fünfzehn Sektionen des Schweizerischen Handels- und Industrievereins die Ratifikation der Uebereinkunft von vornherein nicht in Betracht kommt:

1. Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, 2. Schweizerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern, 3. Schweizer Hotelierverein, 4. Verband schweizerischer Kantonalbanken, 5. Schweizerischer Kreditorenverband, 6. Verband schweizerischer Bücherrevisoren, 7. Verband reisender Kaufleute der Schweiz, 8. Schweizerischer Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband, 9. Volkswirtschaftsdirektion von Appenzell A.-Rh., 10. Kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer, 11. Finanz- und Handelsdirektion des Kantons Glarus, 12. Chambre cantonale neuchâtoise du Commerce, de l'Industrie et du Travail, 13. Kaufmännisches Direktorium in Schaffhausen, 14. Städtische Kommission für Handel und Verkehr in Schaffhausen, 15. Zürcherische kantonale Kommission für das Handelswesen.

b) Der Schweizerische Handels- und Industrieverein wird ohne Verzögerung seinen in Betracht kommenden Sektionen dringend empfehlen, die Uebereinkunft tunlichst bald zu ratifizieren und nötigenfalls für die Schaffung der noch fehlenden Befugnisse zur Ratifikation der Uebereinkunft besorgt zu sein. Ferner wird der Schweizerische Handels- und Industrieverein seinen in Betracht kommenden Sektionen empfehlen, dahin zu wirken, dass die Arbeitgeber die Uebereinkunft schon von jetzt ab zur Anwendung bringen und insbesondere den Angestellten die sich aus der Uebereinkunft für die Zeit vom 1. Oktober 1918 bis 31. Dezember 1918 ergehenden Mehrleistungen noch vor Jahreschluss auszahlen.

(Unterschriften).

Annonces - Regla:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Regle des annonces
PUBLICITAS A. G.

Emprunt Hypothécaire de fr. 250,000 5%, 1^{er} rang

divisé en 250 obligations hypothécaires de fr. 1000 au porteur
contraté le 2 septembre 1912

par M. Joseph Otto fils de défunt François Joseph STEFFEN
Hôtel Pension Beau-Séjour, à Vevey

En vertu des clauses du titre, ainsi que de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, MM. les porteurs d'obligations de cet emprunt sont convoqués en assemblée des créanciers au bureau de MM. Ch. Bugnion & Cie banquiers, Rue du Grand Chêne 1, à Lausanne, pour le mercredi 26 février 1919, à 3 heures après-midi.

ORDRE DU JOUR:

1. Nomination d'un nouveau représentant ou mandataire des porteurs d'obligations, soit transféré du mandat de la maison de banque Charles Bugnion à la maison de banque Ch. Bugnion & Cie.
2. Nomination de la ou des personnes chargées de représenter la communauté des porteurs d'obligations.
3. Consolidation des intérêts dus sur le titre de fr. 250,000.
4. Propositions individuelles.

Les porteurs d'obligations devront, pour assister à l'assemblée, présenter leurs obligations en signant la feuille de présence ou retirer jusqu'à 26 février 1919, à midi, leur carte d'admission chez MM. Ch. Bugnion & Cie, à Lausanne, sur présentation de leurs titres ou de déclarations de banque tenant lieu de ce x-ci.

Etablissement de la feuille de présence dès 2 h. 30.

La présente convocation a lieu sur l'initiative du débiteur et du représentant des créanciers.

Vevey et Lausanne, le 4 février 1919.

Le représentant des porteurs d'obligations:
Charles Bugnion.

Le débiteur:
J. Otto Steffen.

Société Hôtelière Franco-Suisse de Chamonix

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 24 février 1919, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, Galerie du Commerce, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Adoption des comptes et décharge au conseil de sa gestion et aux commissaires-vérificateurs de leur mandat.
3. Nominations statutaires.

(10495 L.) 287.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1918, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires auprès de l'Union de Banques Suisses à Lausanne, où les cartes d'admission à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Lausanne, le 5 février 1919.

Le conseil d'administration.

Grande Brasserie & Beau regard S.A.

Lausanne - Fribourg - Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 20 février 1919, à 9 1/2 h. de l'après-midi, au Restaurant de Tivoli, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917-1918. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports et emploi du solde actif. 4. Ratification de vente d'un immeuble. 5. Nomination d'administrateurs (série sortante). 6. Nomination des contrôleurs pour 1918-1919. 7. Propositions individuelles. (308 M) 2761

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées, sur présentation des actions jusqu'au mercredi 19 février, à midi: à Lausanne: chez MM. Brandenburg & Cie, à Fribourg: à la Banque Cantonale Fribourgeoise, à Montreux: à la Banque de Montreux.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1918, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 12 février, au Bureau de la Société, à Lausanne.

Lausanne, le 6 février 1919.

Le conseil d'administration.

JAPY



Visible
Schreibmaschine
Erstklassiges
franz. Fabrikat
Die moderne
Strapazier-
Maschine

Generalvertretung:

F. Birkhalter, Schauplatzasse 26, Bern
Telephon Nr. 3066

HUG
Automat - Buchhaltung
richtig ein E. Frisch,
Bücherexperte, Erlach 6,
Neue Beckenhofstr. 15.

Suisse romande
jeune, capable, cherche situation dans banque ou industrie. - S'adr. "Sphatisme S. A.", Renens-Gare (Vaud). (10814 X) 244

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der "Feuille d'avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung, gleich an

werden an
PUBLICITAS A. G.

Schweizer Jurist

mit abgeschlossener Hochschulbildung, praktischer Tätigkeit als Anwalt sowie in Gericht und Verwaltung, spez. Ausbildung und erfolgreiche Tätigkeit im Kriminalrecht, 3 Landessprachen, Maschinenschreiben, vertraut mit Kanzleibetrieb, grosse Arbeitskraft, organisatorisch befähigt,

sucht entsprechende Stellung

In Referenzen

Offerten unter Chiffre No 10857 an PUBLICITAS A. G. Bern

